

Ambulanter Hospizdienst des Diakonischen Werkes Freiberg e.V. – WIR sind für Sie da!

Seit 25 Jahren kümmert sich die Freiburger Hospizgruppe um die Bedürfnisse von Kranken, ermöglicht einen würdevollen Tod und lässt Trauernde nicht allein. Wir verstehen Hospizarbeit als die zugewandte und achtungsvolle Begleitung von Menschen in der schwierigen letzten Phase ihres Lebens. Sie schließt das soziale Umfeld der Menschen mit ein und bietet Hilfestellungen an, um den bevorstehenden Abschied zu bewältigen. Wenn die Familie es wünscht, begleiten wir sie auch über den Tod des Angehörigen hinaus in ihrer Trauer.

Im ersten Kontakt lernen wir die Hilfesuchenden kennen und vereinbaren mit ihnen konkrete Dinge zur Entlastung der Situation. Oft sind es Besuche, um dem pflegenden Angehörigen Zeit für eigene Termine außer Haus zu ermöglichen. Gespräche über das Leben, aber auch den Krankheitsverlauf und die Zukunft sind Themen, die wir aufgreifen. Diese gemeinsame Zeit ist nicht nur von Trauer und Abschied geprägt, sondern auch von liebevollen Erinnerungen.

Hospiz betrachtet das Sterben als einen natürlichen Teil des Lebens, als einen Vorgang, der weder verkürzt noch künstlich verlängert werden soll. Diese lebensbejahende Grundhaltung schließt eine aktive Sterbehilfe aus. Unser Ziel ist es, dass die Kranken und alten Menschen mit möglichst geringen Beschwerden bis zuletzt erfüllt leben können, umsorgt von Familie, Freunden und BetreuerInnen. Wir achten die Würde des Menschen und nehmen ihn zu jeder Zeit als Person ernst. Wir würdigen den religiösen, weltanschaulichen und nationalen Hintergrund der Personen, die wir begleiten und betreuen. Neben der



Begleitungsarbeit bieten wir Trauerbewältigung an, arbeiten mit der Selbsthilfegruppe „Trauernde Eltern“, organisieren die Treffen der „Sternenkindereltern“ und führen Gespräche mit Angehörigen nach Suizid eines Nahestehenden.

Besonders am Herzen liegt uns das Projekt „Hospiz macht Schule“, wo wir Kindern im Grundschulalter kindgerecht vermitteln, dass Leben und Sterben untrennbar miteinander verbunden sind. In den letzten Jahren wurde der Ambulante Hospizdienst immer öfter zu Projekten für die Klassenstufen 9 bis 12 zu Themen wie Trauer, Leben und Tod sowie Suizid angefragt.

Unsere Arbeit lebt von hauptamtlichen Koordinatorinnen und vielen ehrenamtlichen Helfern.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, können Sie sich gern bei Barbara Beger, Sandy Preuß melden.

Diakonisches Werk Freiberg e.V.

Petersstraße 44

09599 Freiberg

Telefon: 03731 482 100 oder 482 290

E-Mail: hospiz@diakonie-freiberg.de

Unsere Aufgaben und Ziele in Kurzform

- ❖ Begleitung von Schwerstkranken und Sterbenden sowie deren Angehörigen und Freunden
- ❖ Begleitung von Familien und Trauernden
- ❖ Beratung zu lokalen Hospizeinrichtungen in der Region
- ❖ Beratung Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
- ❖ Aus- und Weiterbildung von Ehrenamtlichen Hospizhelfern
- ❖ Netzwerkarbeit
- ❖ Öffentlichkeitsarbeit
- ❖ Projekt „Hospiz macht Schule“
- ❖ Begleitung von Selbsthilfegruppen